Waltraud Pustal Landschaftsökologie ϵ Planung
Pfullingen

Gemeindegrenze

Grenze des Nachbarschaftsverbandes

PLANGRUNDLAGE:

Flächennutzungsplan des NBV Reutlingen-Tübingen
mit Darstellung des FNP.
Erläuterung vgl. Legende des FNP.

Biotopstrukturen, rechtliche Schutzfestsetzungen,
Biotopkartierungen, Gewässerentwicklungspläne: siehe Westteil

Grenze der Landschaftsräume
(siehe Textteil, Kapitel V)

12 Nummer der Landschaftsräume
(siehe Textteil, Kapitel V)

Entwicklungsmaßnahmen / Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gemäß § 5 (2) 10 BauGB

- A Amphibienschutzmaßnahmen
- B Beseitigung standortfremder Gehölzarten
- BV Entwicklung von Biotopvernetzungsstrukturen Anlage von Struktur- und Verbundelementen (Einzelbaumgruppen, Feldgehölze, Feldraine, Ackerrandstreifen, Altgrasinseln)
- D Durchgrünung von verdichteten Siedlungen
- E Entwicklung landschaftsgerechter Ortsränder
- F Lenkung der Erholungsnutzung (ggf. Texteinschrieb)
- G Umwandlung von Acker in Grünland
- J Neuentwicklung von Feuchtbiotopen
- K Sicherung von Kaltluftabfluß und Durchlüftbarkeit (Mächtigkeit und Richtung siehe Plan 1)
- L Landschaftsgerechte Einbindung von Gebäuden im Außenbereich
- M Erhalt, Pflege und Entwicklung von Magerrasen und Trockenbiotopen (ggf. Texteinschrieb)
- N Verzicht auf Aufforstung
- O Nachpflanzung und Verdichtung lückenhafter Streuobstbestände
- P Pflanzung standortgerechter Ufergehölze
- Q Erhalt und Pflege von Feuchtwiesen und Quellhorizonten
- R Naturnahe Rekultivierung von Deponie- und Abbauflächen
- S Rückbau von Straßenabschnitten
- Ü Festsetzung von Überschwemmungsbereichen / Durchführung retentionsfördernder Maßnahmen
- V Renaturierung von Fließgewässerabschnitten Entfernen von Verbau
- W Pflanzung weg-/straßenbegleitender standortgerechter Gehölze (HPNV)

Entwicklung naturnaher (Fließ-)Gewässerabschnitte / Anlage eines 10 m breiten Gewässerrandstreifens (im Sinne von § 68b WG)

Entwicklung naturnaher Waldsäume und Waldränder

Erhalt und Entwicklung wichtiger Fußwegeverbindungen und Zugänge in die freie Landschaft (Radwegeverbindungen vgl. Plan 2)

Erhalt und Sicherung der Kulturlandschaft

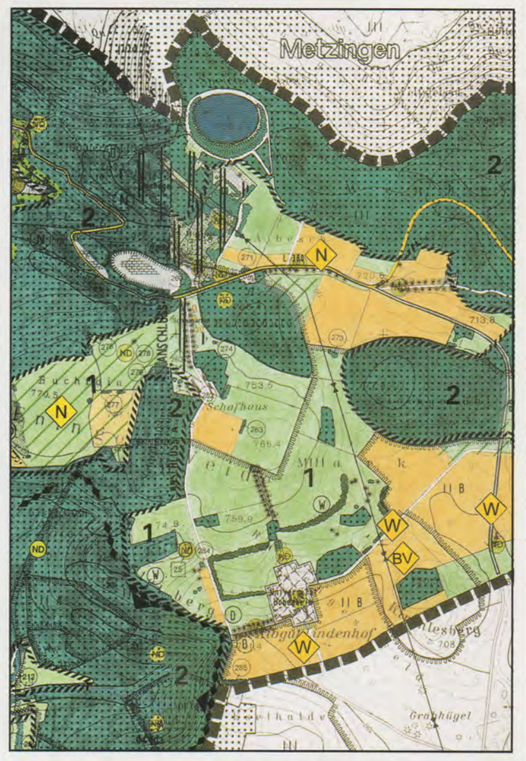
Extensivierung der Landwirtschaft (Acker- und Grünland)

Grünzäsur

Langfristiger Siedlungs-Entwicklungsbereich (Abrundung)

Naherholungsbereich

Regionaler Grünzug - Nachrichtliche Übernahme aus dem Regionalplan (vgl. Text-Anlage 19)



NACHBARSCHAFTSVERBAND REUTLINGEN - TÜBINGEN LANDSCHAFTSPLAN 1997

PLAN 4 OST

ÖKOLOGISCHES ENTWICKLUNGS-KONZEPT

0 500 1000 1500

Maßstab 1 : 25.000